

Soeben erschien

Heinz Hartmann

Hände am Pflug

Eine Deutung des bäuerlichen Jahres
in Gedicht und Prosa

50 Seiten. Pappband RM 1.80

Die ersten Urteile:

„Mit diesem kleinen Band tritt der Dichter Heinz Hartmann an die breite Öffentlichkeit. Selbst Landwirt von Beruf, erlebte er als junger Mensch alles das, was er heute in seinen Gedichten wahrhaft und tiefempfunden zum Ausdruck bringt. Er sah aus nächster Nähe Leben und Arbeit des Bauern und wurde zum aufmerksamen Beobachter und Gestalter. Er erzählt uns, die wir in der Stadt wohnen, vom stillen Wirken des deutschen Bauern so warm und echt, daß sein Büchlein, in dem er jedem seiner Gedichte auch erläuternden Prosatext gab, viel Freude macht.“

Werner R. Lange, Völkischer Beobachter

„Diese Gedichte von Heinz Hartmann aus dem bäuerlichen Lebenskreis tragen sichtbar den Stempel einer bestimmten Aufgabe unserer neuen Lyrik: sie sind nicht Lyrik für den einzelnen, der sich beschaulich mit diesem Band zurückzieht, sondern sind der Gemeinschaft gegeben und wollen dem Gemeinschaftserlebnis dienen. Ihre Notwendigkeit schöpfte der Dichter aus der praktischen Arbeit, und darum bietet der Band vorzüglichen Stoff für die Gestaltung von Feier, Heimabend. Für diesen Zweck sind die kurzen Betrachtungen in Prosa, die den Gedichten beigegeben sind, wertvoll: sie bestimmen gleichsam das Thema, das die Verse dichterisch gestalten. Hartmann kommt ganz aus dem Anschaulichen, dem Erlebnis mit den Sinnen und nicht mit den Gedanken. Von da aus füllen sich ihm Begriffe wie Heimat, Boden, Saat, Ernte, Jahreszeiten, Brot, Erbe, Mensch im Dienst an der lebendigen Scholle mit Leben. Darüber hinaus ist der schmale Band sinnbildliche Aufforderung, die nie mit Worten ausgesprochen wird: Sinn des Lebens ist Frucht bringen, alles Dasein erfüllt sich nur im ewigen Kreislauf von Saat und Ernte, Tod und Leben.“

Dr. W. Köninger, Reichsjugendpressediens
(Amtl. Pressediens der Reichsjugendführung)

„Es erfüllt mit großer Freude, die Gedichte des Bändchens ‚Hände am Pflug‘ als bäuerliche Lyrik, die wach und wissend ist, empfinden zu können. Feld und Pflugchar, Saat und Ernte, Brot und Gebet — alles ist in seinen ewigen Formen und Zusammenhängen innerlich geschaut. Zweifellos gehört Heinz Hartmann zu den Dichtern der jungen Generation, denen es gegeben ist, ihr eheliches Bekenntnis zum Bauerntum in klar gebundener Sprache zum Ausdruck zu bringen.“

Hans Arenz

Ⓩ

Wilhelm Limpert-Verlag
Berlin · Dresden

Soeben erschien

Dr. Ernst Kudelsberg

Deutsche Nordlandreise

Mit Beiträgen von:

Dr. h. c. Gunnar Gunnarsson, dem bekann-
ten isländischen Dichter,

Gauleiter Staatsrat Florian, Düsseldorf,

Dr. Ernst Timm, Reichsgeschäftsführer der
Nordischen Gesellschaft,

Senator Dr. R. von Hoff, Bremen,

Carl Maria Holzapfel, stellv. Reichsamts-
leiter der NS.-Kulturgemeinde,

Professor Dr. Bernhard Kummer,

Günther Saß, Reichskontor Berlin der Nor-
dischen Gesellschaft,

Karl H. Henningsen vom Stabsamt des
Reichsbauernführers,

Christian Jensen,

Unterbannführer Erik Becker u. a.

220 Seiten mit vielen Fotos und Zeichnungen
von Olaf Gulbranson.

Pappband RM 4.80

Vorzugspreis für Mitglieder der
Nordischen Gesellschaft RM 4.—

Die Wirtschaft der Nördlichen Länder

von

Dr. W. Zimmermann

Ein Bericht über die wirtschaftlichen Gescheh-
nisse in den nördlichen Ländern, der die große
Bedeutung unterstreicht, die der Handelsverkehr
mit dem Norden für Deutschland hat.

Pappband RM 1.—

Ⓩ

Wilhelm Limpert-Verlag
Berlin · Dresden